



Halbjährlicher Marktbericht

31.12.2020

Folge den Trends

Wir fokussieren uns auf sieben Trends, um auch 2021 eine überdurchschnittliche Anlageperformance zu erzielen.

Ein neues Jahr – ein neuer Beginn

Zu Beginn des Jahres 2021 befinden wir uns in einer Periode, in welcher es sinnvoll ist, den Trends zu folgen. Im Folgenden werden wir die wichtigsten sieben Trends für 2021 vorstellen. Viele dieser Trends sind im Verlauf des vergangenen Jahres entstanden, dürften sich aber erst in diesem Jahr voll entfalten.

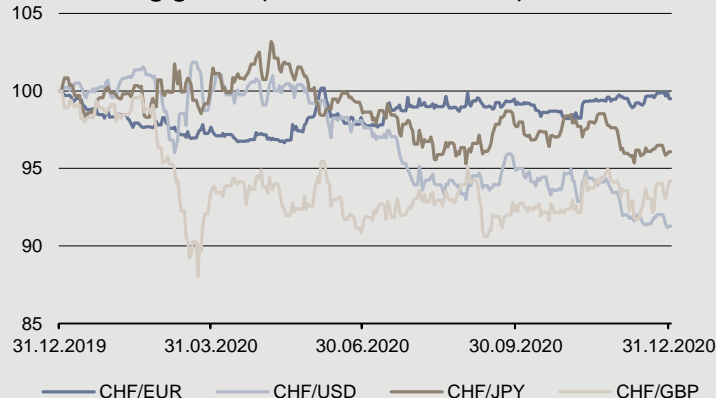
Trend 1: Anhaltende wirtschaftliche Erholung

Seit letztem Sommer befinden wir uns in einer starken V-förmigen Wirtschaftserholung, welche global in vollem Gange ist. Es stimmt, dass diese Erholung in den vergangenen Monaten global etwas ungleicher geworden ist. Dies vor allem aufgrund der erneuten COVID-19 Infektionswellen, die gewisse Regionen erfassten. In Europa könnte der Aufschwung sogar eher W-förmig werden, da die Wirtschaftsaktivität wahrscheinlich im ersten Quartal aufgrund der erneuten Lockdowns zurückgehen wird. Trotzdem bleibt die globale Wirtschaftsaktivität dank chinesischer Nachfrage im Industriebereich robust. Im Jahresverlauf dürfte die Erholung insbesondere in Europa aber auch in den USA an Schwung gewinnen, was weiterhin für zyklische und gegen defensive Anlagen spricht.

Trend 2: Steigende langfristige Zinsen

Während die Zinsen im vergangenen Jahr nach dem Absturz im Frühling für lange Zeit stabil auf tiefem Niveau blieben, stiegen sie ab Oktober stark an. In Erwartung eines Regierungswechsels sowie höherer Fiskalausgaben stiegen insbesondere die langfristigen Zinsen in den USA. Zu Beginn des Jahres erfolgte dann überraschenderweise bei den Nachwahlen im Staat Georgia ein Machtwechsel von den Republikanern an die Demokraten. Als Folge stiegen zehnjährige US-Staatsanleihen rasch über die Marke von 1%, auf das höchste Niveau seit März 2020. Steigende Inflationserwartungen dürften im Jahresverlauf zu noch höheren Zinsen führen, was einen positiven Einfluss auf die Performance von Rohstoffanlagen sowie Finanztiteln haben dürfte.

Wechselkurse gegen CHF (indexiert seit 31.12.2019)



Trend 3: Anhaltend schwacher US-Dollar

Höhere Fiskalausgaben sowie steigende Inflationserwartungen werden 2021 den US-Dollar belasten. Wir rechnen daher mit einer anhaltenden Abwertung der amerikanischen Währung. Dies dürfte sich auf einer relativen Basis auf andere Währungen, wie den Schweizer Franken oder den Euro positiv auswirken. Auch Schwellenländerwährungen, die fundamental

unterbewertet sind und ein grosses Aufholpotenzial haben, dürften von einem schwächeren US-Dollar profitieren.

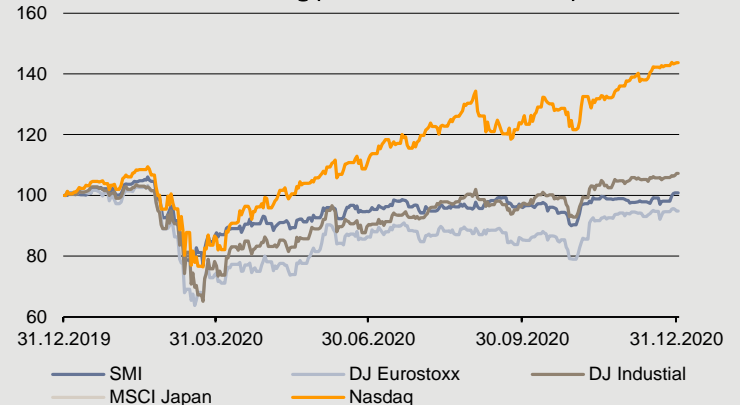
Trend 4: Steigende Geldflüsse in Schwellenländeranlagen

Nicht nur Schwellenländerwährungen werden von einem schwächeren US-Dollar profitieren, sondern auch die Anlagen, welche in diesen Währungen geführt werden. Sowohl Anleihen als auch Aktien dürften 2021 substantielle Geldzuflüsse ausweisen. Die Outperformance von Schwellenländeraktien gegenüber den Industrieländern, die 2020 begann, dürfte daher erst am Anfang stehen.

Trend 5: Outperformance kleiner Unternehmen

Wir erwarten, dass klein- und mittelgroße Unternehmen ihre Outperformance fortsetzen werden. Kleine Firmen entwickeln sich meist sehr positiv am Anfang des Wirtschaftszyklus, da sie einen hohen operativen Verschuldungsgrad aufweisen. D.h. ihre Gewinne steigen überdurchschnittlich mit anziehenden Umsätzen. Kleine Unternehmen haben meist auch ein höheres Wachstum und profitieren am stärksten vom Nachholbedarf der Konsumenten, der 2021 einen wirtschaftlichen Miniboom auslösen könnte. Wir präferieren europäische Firmen, da sie das grösste Aufholpotenzial aufweisen.

Aktienmärkte in Lokalwährung (indexiert seit 31.12.2019)



Trend 6: Zurück zu Value-Titeln

Im vierten Quartal 2020 haben Value-Titel gegenüber Wachstumstiteln zum ersten Mal seit langer Zeit wieder outperfornt. Wir erwarten, dass dies erst der Anfang einer mehrjährigen Trendumkehr hin zu günstigen Value-Titeln ist. Für viele Jahre favorisierten Anleger Wachstumstitel und waren bereit einen sehr hohen Preis dafür zu bezahlen. Die Bewertung der Wachstumstitel ist nun teuer und nur schwer zu rechtfertigen, wenn Zinsen weiter steigen. Dies könnte auch ein Problem für den US-Technologie-Sektor werden, der sich in Zukunft unterdurchschnittlich entwickeln dürfte. Es ist auch einer der Gründe weshalb wir Nicht-US-Titel gegenüber US-Aktien bevorzugen.

Trend 7: Steigende Nachfrage nach Nachhaltigkeit

Der letzte und wohl wichtigste Trend für 2021 ist die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Anlagen. Die Geldflüsse in Anlagen, die Umwelt, soziale und aufsichtsrechtliche Aspekte – sogenannte ESG-Faktoren – berücksichtigen, dürften auch im neuen Jahr signifikant zunehmen. ESG-Anlagen haben während der Pandemie deutlich outperfornt und wir gehen davon aus, dass dieser Trend anhält. Mehr Geld wird in Unternehmen mit hohen ESG-Ratings fliessen, während Firmen und Industrien mit schlechten ESG-Ratings weiterhin gemieden werden. Daher ist es äusserst wichtig, ESG-Faktoren im Anlageprozess ganzheitlich zu integrieren.



Asset Allocation: Zuversichtlich für 2021

Wir sind zuversichtlich, dass 2021 an den Finanzmärkten ein weiteres gutes Jahr wird. Dies umso mehr, wenn man die sieben beschriebenen Trends in der Anlageumsetzung berücksichtigt. Wir erwarten, dass Anleger im Jahresverlauf optimistischer werden und mehr und mehr auf diese Trends aufspringen. In unseren Multi-Asset-Portfolios halten wir an unserer Übergewichtung von Risikoanlagen fest. Wir bevorzugen Aktien gegenüber Anleihen und Hoch-zins- sowie Schwellenländeranleihen gegenüber Regierungsanleihen. Ein gutes Risikomanagement sowie eine robuste Diversifikation, die sich 2020 ausbezahlt haben, bilden auch im neuen Jahr das Fundament unserer Portfolios.

Kontakt

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

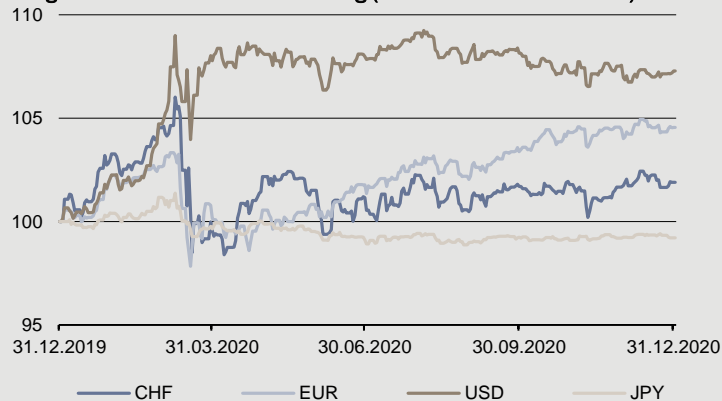
J. Safra Sarasin Freizügigkeitsstiftung / J. Safra Sarasin Säule 3a-Stiftung

Elisabethenstrasse 62, Postfach, CH-4002 Basel,
www.jsafra-sarasin.ch/vorsorge

Ihre Ansprechpartnerinnen für administrative und rechtliche Fragen

Anna Rita Peroncini	Telefon +41 (0) 58 317 49 48
Sandra Zugno	Telefon +41 (0) 58 317 45 98
Rosa Maria Minerba	Telefon +41 (0) 58 317 41 64
	Telefax +41 (0) 58 317 48 96

Obligationenmärkte in Lokalwährung (indexiert seit 31.12.2019)



Philipp Bärtschi, CFA

Übersicht der Anlagegruppen

Traditioneller BVG-Lebenszyklus	Aktienbandbreite	Strategische Aktienquote	Anlagehorizont
BVG-Ertrag	10–20%	15%	mind. 1 Jahr
BVG-Rendite	20–30%	25%	mind. 5 Jahre
BVG-Wachstum	30–40%	35%	mind. 10 Jahre
BVG-Zukunft	40–50%	45%	mind. 10 Jahre
BVG Aktien 80 – nicht BVV2 konform	50–95%	80%	mind. 15 Jahre
Nachhaltiger BVG-Lebenszyklus			
BVB-Nachhaltigkeit Rendite	10–35%	25%	mind. 5 Jahre
BVG-Nachhaltigkeit	25–50%	38%	mind. 10 Jahre